

auch Schöpfer und Ordner der Sinnen- und Körperwelt, die wir bewohnen. Er hat beide mit einander in die bewundernswürdigste Harmonie gesetzt, daß eine sich auf die andere bezieht, und daß die Sinnenwelt zur Ausbildung der Seelen dienen muß.

Jakob allgem. Religion. Th. II. Abs. 2. S. 334.

§. 8.

Wenn wir die Verbindung der Menschen mit den übrigen Dingen auf Erden näher betrachten: so findet sich, daß alles dazu diene, daß die Kräfte der menschlichen Seelen geübt, und zur immer steigenden Vollkommenheit erhoben werden. Der Verstand der Menschen wird durch das Anschauen und den Gebrauch dieser Dinge mit Vorstellungen und Begriffen bereichert. Jedes herrliche und wunderbar eingerichtete Werk der Natur ist für unsre Vernunft eine Aufforderung zum Nachdenken, und die Verbindung der Menschen in grossen Gesellschaften giebt Anlaß dazu, daß viele zu hohen Erkenntnissen unsichtbarer Gegenstände und moralischer Wahrheiten sich empor schwingen. Jeder Mensch hat von seiner Jugend an bis an seinen Tod auf Erden, Veranlassungen und Ermunterungen, sittlich besser, tugendhafter und glückseliger zu werden. Es muß ein vernünftiges, heiliges und mächtiges Wesen